

2024 | UNSERE 8 KERNTHESEN



1. **Die Eurozone erreicht das Konjunkturtief in diesen Winter:** Die milde Rezession endet im Frühjahr – in den USA folgt der konjunkturelle Umkehrpunkt etwas später, wobei eine Rezession dort ausbleibt.
2. **2024 wird ein starkes Kapitalmarktjahr:** Ein breites „50/50-Portfolio wird mehr als 10% Rendite abwerfen und die stärkste Performance seit 2020 hinlegen.
3. **Donald Trump wird erneut US-Präsident – und erneut feiern es die Märkte:** Im Wahlkampf hat Trump leichtes Spiel gegen einen überfordert wirkenden Alt-Präsidenten.
4. **Das Warten auf und die Lieferung von Zinssenkungen in den USA und der Eurozone wird der Hauptkatalysator für die Märkte sein:** Erste Zinssenkungen gibt es im Spätsommer 2024 (in Q3). Positiv für die Märkte ist, dass die Summe der Senkungen aktuell unterschätzt wird.
5. **Die Korrelation zwischen Aktien und Anleihen bleibt entsprechend positiv:** Beide Assetklassen werden in 2024 (anders als in 2022) aber klar positiv performen.
6. **Die Zinskurven werden wieder steiler:** Am Ende des Jahres 2024 weist die Bundkurve wieder eine positive Steigung von 50 Basispunkten auf. Das Renditeniveau fällt am langen Ende aufgrund steigender Laufzeitenprämien nur moderat.
7. **Euro-Nachranganleihen werden am Rentenmarkt in 2024 eine der – wenn nicht sogar DIE – am besten performende(n) Assetklasse(n):** Fallende Leitzinsen und eine moderate Wachstumsbeschleunigung in der Eurozone (im Gegensatz zu den USA und China) sind ein idealer Nährboden. Nachträge lösen High Yield als stärkstes Rentensegment ab.
8. **US-Aktien und Small-Caps werden einem starkem Aktienmarktjahr die Krone aufsetzen:** Fallende Zinsen und ein hoher Tech-Anteil der großen US-Indizes sorgen für eine US-Outperformance. Das Erreichen des US-Konjunkturtiefs im zweiten Quartal 2024 wird der Startschuss für das Small-Cap-Comeback sein.

2024 | UNSERE 10 ÜBERRASCHUNGEN



- 1. Dolce Vita am Rentenmarkt:** italienische Staatsanleihen lösen griechische im Jahr 2024 an der „Performance-Spitze“ der Eurozonen-Staatsanleihen ab. Die „Azzurri“ profitieren im Jahr 2024 von umfangreichen Auszahlungen aus dem EU-Wiederaufbaufonds und die Zinssenkungen der EZB reduzieren die Sorgen rund um das Thema Schuldentragfähigkeit Italiens.
- 2. „The Magnificent 493“:** Nachdem 2023 das Jahr der Mega Large Caps wie Apple war, wird im kommenden Jahr der gleichgewichtete S&P 500 Index den „normalen“ S&P 500 outperformen, da den Marktteilnehmern die Bewertungen der „Magnificent 7“ zunehmend zu sportlich anmuten.
- 3. Deutsche Regierung auf der letzten Rille:** Die deutsche Ampelkoalition rettet sich trotz diverser Scherereien ins Jahr 2025. Die Unzufriedenheit mit der Regierung steigt im Vergleich zu 2023 nochmal an. Unterstützend wirkt sich aus, dass die neue Partei von Sarah Wagenknecht der AfD Stimmen stiehlt und diese bei den Landtagswahlen im Osten somit nirgends stärkste Kraft wird.
- 4. Schleichende Wachablösung im Kreml:** Putin geht es im Laufe des Jahres 2024 gesundheitlich immer schlechter. Er zieht sich schleichend vom Präsidentenamt zurück, wodurch Hoffnungen auf ein Ende des Krieges mit der Ukraine wachsen – trotz geringerer finanzieller Unterstützung seitens der USA.
- 5. Sommermärchen 2.0:** England und Dänemark treffen sich im EM-Finale, welches Dänemark überraschend gewinnt. Deutschland schafft es immerhin ins Halbfinale und wird am Ende – wie schon beim letzten Heimturnier 2006 – Dritter.
- 6. Orban ist auf dem Weg raus aus der EU:** Austrittsforderungen gegen Ungarn von mehreren EU-Staaten fällt in Budapest zunächst auf taube Ohren. Orban erkennt jedoch die Chance, sich den Ausstieg teuer „abkaufen“ zu lassen und stimmt dem Beginn eines Austrittsverfahrens zu.
- 7. Der Kampf ums Wasser:** Der Sommer 2024 wird in Europa außergewöhnlich heiß. Soweit so wenig überraschend. Allerdings führt die Trockenheit dazu, dass Deutschland und andere Staaten südeuropäische Länder mit Wasser versorgen müssen. Wasser rückt somit als „Asset“ auch in den Fokus der Kapitalmärkte und eine hitzige Diskussion über den Umgang mit den Wasservorräten in Europa entbrennt.
- 8. Nachhaltigkeit is back:** ESG-Aktien legen 2024 ein starkes Comeback hin. Neben niedrigen Zinsen sorgt insbesondere der besonders warme Sommer, der viele Unwetter mit sich bringt, für eine Re-Fokussierung auf nachhaltige Investments, die sich auch an den Märkten bemerkbar macht.
- 9. Infineon sagt dem DAX bye bye:** Deutschlands Standortattraktivität geht 2024 weiter zurück. Auch was den Kapitalmarkt betrifft. Nach Linde verlässt 2024 auch Infineon den DAX. Die Aktie profitiert durch ein Listing in den USA durch eine deutlich höhere Bewertung.
- 10. FX-Euphorie am Bosporus:** Die türkische Lira wird 2024 die weltweit stärkste Währung. Die neue Zentralbankchefin sagt der Inflation weiterhin glaubhaft den Kampf an und die Lira kann sich im kommenden Jahr deutlich erholen.